

STUDIENVERLAUF

Mod.	Studienabschnitt
1–2	Grundständige Studienphase M1. Einführung in die Erziehungswissenschaft M2. Geschichte und Theorien der Erziehungswissenschaft
3–5	Vertiefende Studienphase M3. Wahlpflichtbereich Erziehungswissenschaft M4. Professionelles Handeln in pädagogischen Institutionen M5. Umgang mit Differenz

AUF EINEN BLICK

Abschluss	Bachelor of Arts (B.A.)
Studiendauer	6 Semester
Studienbeginn	Wintersemester und Sommersemester
Zulassungsbeschränkung	Ja

WEITERE INFORMATIONEN...

... rund um den Studiengang Erziehungswissenschaften finden Sie auf den Webseiten der Goethe-Universität:

www.uni-frankfurt.de/35791651



STUDIERN IN FRANKFURT

Über die Goethe-Universität

Die Goethe-Universität ist eine forschungsstarke Hochschule in der europäischen Finanzmetropole Frankfurt. Lebendig, urban und weltoffen besitzt sie als Stiftungsuniversität ein einzigartiges Maß an Eigenständigkeit. 1914 als erste Stiftungsuniversität Deutschlands von Frankfurter Bürgern gegründet, ist sie mit über 47.000 Studierenden (Stand WS 18/19) die drittgrößte Universität Deutschlands.

Mit derzeit drei Exzellenzclustern, drei aktiven LOEWE-Zentren, fünf LOEWE-Schwerpunkten und zehn Sonderforschungsbereichen stellt die Goethe-Universität ihre Forschungsstärke täglich unter Beweis. Enge Praxis-Kontakte tragen zur Lösung politischer, gesellschaftlicher, wirtschaftlicher und kultureller Probleme bei. Auf Basis des breiten Fächerspektrums der Volluniversität bekennt sich die Goethe-Universität zu einem Bildungsideal im Geiste Humboldts.

Frankfurt – überraschend anders!

Eine Metropole im Kleinformat: Frankfurt ist mehr als Börse, Skyline und Flughafen. Globales Denken und lokale Traditionen stehen Seite an Seite. Internationales Publikum trifft auf dörfliche Strukturen und reges Vereinsleben. Ob Oper und Schauspiel, Zoo und Palmengarten, Sport und Museen, internationale Messen oder urige Äbbelwoikneipen – für nahezu jeden Geschmack bietet das Zentrum der Rhein-Main-Region das Richtige. Kurz gesagt: Frankfurt lohnt definitiv einen zweiten Blick!

KONTAKT

Zentrale Studienberatung der Goethe-Universität

Studien-Service-Center (SSC)

Campus Westend | Theodor-W.-Adorno-Platz 6 | PEG-Gebäude

Sprechzeiten (ohne Voranmeldung) unter: www.zsb.uni-frankfurt.de

SSC-Hotline: (069) 798-3838

(Mo–Do 9–12 Uhr und 13–16 Uhr, Fr 9–12 Uhr)

Studienberatung per E-Mail: zsb-geswi@uni-frankfurt.de



gu-ssc-live.uni-frankfurt.de

Ein Service des Studien-Service-Centers in Kooperation mit dem Fachbereich 4

Stand: 25. September 2019.

Bitte informieren Sie sich zu aktuellen Änderungen auf den Webseiten der Goethe-Universität. Zeichnung: Solveig Hepp, Foto: Christine Mai (SSC)

Erziehungswissenschaft

Bachelor of Arts, Nebenfach



ALLGEMEINE FACHBESCHREIBUNG

Der Nebenfach-Bachelorstudiengang Erziehungswissenschaft ist ein grundständiger, wissenschaftlicher Studiengang, der in Kombination mit einem Hauptfach-Bachelorstudiengang zu einem ersten berufsqualifizierenden Abschluss führt. Warum, wie und unter welchen gesellschaftlichen Rahmenbedingungen lernen Kinder, Jugendliche und Erwachsene? Welche biographischen Hintergründe und individuellen Voraussetzungen bringen sie mit? Wie und in welchen Einrichtungen können sie in ihren Lern- und Bildungsbemühungen von professionellen Pädagoginnen und Pädagogen unterstützt und begleitet werden? Welche pädagogischen Überlegungen und Konzepte bilden dabei die Grundlage? Und schließlich: wie lassen sich Lern- und Bildungsprozess wissenschaftlich erforschen? Auf diese und andere Fragen gibt der Nebenfach-Bachelorstudiengang eine Antwort. In insgesamt 5 inhaltlich und zeitlich abgeschlossenen Lehreinheiten (Modulen) befasst er sich mit Erziehungs-, Lern- und Bildungsprozessen über die gesamte Lebensspanne hinweg. Die Module bilden gleichermaßen die Breite des Faches Erziehungswissenschaft wie ein spezifisches Frankfurter Profil ab. In der grundständigen Studienphase machen sich Studierende zunächst mit erziehungswissenschaftlichem Grundlagenwissen und Theorien vertraut. In der vertiefenden Studienphase beschäftigen sie sich mit pädagogisch-professionellem Handeln in verschiedenen Handlungsfeldern.

FRANKFURTER BESONDERHEITEN

Das Frankfurter Profil zeigt sich in einem starken Forschungsbezug, der sich quer durch alle Lehrangebote zieht und in einem thematischen Schwerpunkt „Umgang mit Differenz“ (am Beispiel von sozialer Lage, Geschlecht, Migration und Behinderung). In einem Wahlpflichtbereich besteht die Möglichkeit, aus dem breiten Angebot des Fachbereichs zu wählen, um sich ein individuelles Profil, im Einklang mit dem jeweiligen Hauptfach, zu geben.

PERSPEKTIVEN

Weiterbildung

Der Nebenfach-Bachelorstudiengang Erziehungswissenschaft ist in Kombination mit dem Hauptfach ein erster berufsqualifizierender Abschluss, der für verschiedene Tätigkeiten u.a. in außerschulischen pädagogischen Feldern qualifiziert. Grundsätzlich berechtigt er auch zur Aufnahme von Masterstudiengängen, ggfs. unter Erfüllung von Auflagen. Hier sind unbedingt die Zulassungsvoraussetzungen der jeweiligen Masterstudiengänge zu beachten.

Tätigkeitsfelder

Der erfolgreiche Abschluss des Studiums im Nebenfach Erziehungswissenschaft qualifiziert für eine Vielzahl pädagogischer Berufsfelder, wie sie auch den Absolventinnen und Absolventen des Hauptfachstudiengangs offen stehen. Je nach gewähltem Hauptfach haben Studierende ein spezifisches Profil herausgearbeitet, das sie noch einmal in besonderer Weise für Arbeitsfelder qualifiziert. Generell umfassen die Tätigkeitsfelder hauptsächlich zwei Bereiche: die unmittelbare Arbeit mit den Klientinnen und Klienten bzw. den Teilnehmerinnen und Teilnehmern (in den pädagogischen Grundformen Beraten, Unterrichten/Vermitteln, Organisieren) sowie die Arbeit in Bezug auf Institutionen und Organisationen (in den pädagogischen Grundformen Organisieren, Planen und Evaluieren). Bachelor-Pädagoginnen und -Pädagogen arbeiten in unterschiedlichen Bildungseinrichtungen wie Hochschulen, Berufsakademien, Volkshochschulen und anderen Einrichtungen der beruflichen und allgemeinen Erwachsenenbildung. In Industrie- und Handelsunternehmen sind sie mit der Organisation der betrieblichen Aus- und Weiterbildung befasst. Darüber hinaus können Pädagoginnen und Pädagogen in Schulämtern, Ministerien oder Forschungsinstitutionen tätig werden. Häufige Beschäftigungsorte sind auch Wohlfahrtsverbände, kirchliche Träger und andere gemeinnützige Einrichtungen. Bachelor-Absolventinnen und -Absolventen arbeiten in Kinderhorten, Jugendheimen, Wohnheimen für behinderte Menschen, Jugendzentren sowie Erziehungs- und Familienberatungsstellen.

VORAUSSETZUNGEN

Die Beschäftigung mit Erziehungs-, Lern- und Bildungsprozessen erfordert vor allem kommunikative Kompetenzen. Studierende sollten strukturiert denken und diese Gedanken formulieren können. Erwartet wird außerdem die Bereitschaft zur intensiven und kritischen Lektüre von (erziehungs-)wissenschaftlichen Texten (auch in englischer Sprache) sowie zum Verfassen eigener Texte. Trotz seiner Strukturierung erfordert der Studiengang ein hohes Maß an Selbstorganisation und Eigenverantwortlichkeit für den eigenen Lernprozess.

PRAKTIKA

Im Nebenfach-Bachelorstudiengang Erziehungswissenschaft sind Praktika nicht verbindlich vorgeschrieben, werden jedoch dringend empfohlen. Je nach Hauptfach kommen hierfür spezifische Handlungsfelder in Frage, in denen Studierende nicht nur berufliches Handeln beobachten, sondern auch selbst ausprobieren können und somit wichtige Entscheidungshilfen für ihren weiteren beruflichen Weg erhalten.

BEWERBUNG

Dieser Studiengang ist universitätsintern zulassungsbeschränkt (NC). Bitte informieren Sie sich zu den Zugangsvoraussetzungen auf der Webseite des Studiengangs (s. Rückseite) sowie unter www.bewerbung.uni-frankfurt.de

